

Stegreif: Wohnen auf der Straße

Aufgabe *001 der Reihe „Öffentlicher Raum als Aufenthaltsraum“

Lehrgebiet „Räumliche Entwicklung und Inklusion“

JProf. Dr. Dipl.-Ing. Sabine Meier, Dep. Erziehungswissenschaften & Dep. Architektur



© Foto Sabine Meier: Mobile Behausung eines obdachlosen Menschen in Berlin

Thema

Obdachlos zu sein heißt keinen festen Wohnsitz zu haben. Das bedeutet, dass obdach- bzw. wohnungslose Menschen fast immer draußen leben und schlafen. Sie sind auf (wohlfahrts-)staatliche Hilfe oder Spenden angewiesen und haben in der Regel sehr wenig Privatsphäre. Der öffentliche Raum ist der Raum, in dem sie sich hauptsächlich aufhalten.

Wenn man sich mit Obdachlosen unterhält und sich bewußt anschaut, welche (Überlebens-)strategien sie entwickelt haben, dann zeugen diese Strategien oftmals von Kreativität und Einfallsreichtum. Sie benutzen umgebaute Einkaufswagen, Fahrräder, etc. um ihre Kleidung und die Dinge, die sie täglich brauchen, nicht nur unterzubringen sondern auch um sie ständig bei sich haben zu können. Außerdem funktionieren sie Gebrauchsgegenstände um, um sich Schlafplätze für die Nacht zu bauen. Auch dafür benutzen sie bestehende Architekturen, Einrichtungen oder Nischen im öffentlichem Raum.

Aufgabe

Entwerfen Sie ein praktisches und ästhetisch ansprechenden Vehikel für obdachlose Menschen. Diese „mobile Ding“ muss den Ansprüchen wohnloser Menschen genügen, d.h. es sollte:

- beweglich
- multifunktional und flexibel
- kompakt und praktisch zugleich
- und aus wasserfesten und langlebigen Materialien sein.

Es sollte mindestens Platz für ihr oftmals wenig Hab und Gut bieten und maximal als Schlafgelegenheit zu nutzen sein. Bedenken Sie dabei, dass obdachlose Menschen zunehmend Übergriffen ausgesetzt sind, während sie schlafen.

Kurzum, es geht darum ein Vehikel zu entwerfen, das obdachlose Menschen täglich begleitet, vor Wind, Sonne und Regen schützt, ihnen eventuell eine basal alltägliche Hygiene und vielleicht etwas Privatsphäre ermöglicht.

Abgabeleistungen (korrigiert)

4 Ansichten, Maßstab 1:10

1 Schnitt, Maßstab 1:10

1 Modell, Maßstab 1:5 oder 1:10 je nach Größe, Modellbaumaterial frei wählbar

Format A2 oder A3 je nach Größe ihres Objektes, Anzahl der A2/3-Blätter je nach Größe des Entwurfes frei wählbar

Weitere Vorgaben

alle Zeichnungen schwarz-weiß

Ausgabe

Mittwoch, 12.09.2017, online: schwarzes Brett Architektur

Abgabe: digital und auf Papier bzw. im Modell

Freitag 05.10.2017, 10.00 Uhr, Seminarraum im Souterrain WHP 15 (kleines Gebäude zwischen Paul Bonatz und Hölderlin, siehe unten)

Nur Abgabe, keine Präsentation

Digitale Abgabe auf Datenträger (USB-Stick)

Dateiname: Name Student_ Wohnen auf der Straße

Rückfragen und Kontakt

JProf. Dr. Dipl.-Ing. Sabine Meier

sabine.meier@uni-siegen.de

WHP 15 befindet sich unterhalb von WHP 2

